



Die Lichthofhalle im KWADRAT bietet vielen Gästen Platz. Momentan finden die Veranstaltungen im kleineren Rahmen statt.

FOTOS (2): CHRISTOPH ENGLISCH

EINE SPANNENDE ZEIT

#jobmitzukunft
#ausbildungsbremen

hanseWasser

Klär Du das

#klimaschutz
#bremen

Freunde werden?

f
t
y
i

Deine Ausbildung bei hanseWasser

JETZT BEWERBEN FÜR 2021

AUSBILDUNG.HANSEWASSER.DE

Sobald mit den Abschlussprüfungen die Schulzeit ihrem Ende entgegengeht, beginnt spätestens die Zeit, sich Gedanken darüber zu machen, wie es weitergeht: Soll direkt der Schritt in die Berufswelt folgen oder ein Studium aufgenommen werden? Die Auswahl an möglichen Ausbildungen und Studiengängen ist vielfältig. So fällt die Entscheidung eventuell schwer, oder der Wunsch kommt auf, nach der Schule erst einmal neue Erfahrungen abseits von Klassenräumen oder Vorlesungssälen zu machen.

Eine Möglichkeit hierzu bietet der Freiwilligendienst in Form eines Freiwilligen Sozialen, Ökologischen oder Kulturellen/Politischen Jahres sowie des Bundesfreiwilligendienstes. Neben dem sinnvollen Engagement für die Gesellschaft gibt es viele weitere Gründe, die dafür sprechen. So kann, falls der spätere Bildungsweg bereits feststeht, in einem anderen Berufszweig gearbeitet oder in der Praxis getestet werden, ob die geplante Richtung die richtige Wahl ist. Dabei lassen sich auch wertvolle Kontakte mit Gleichaltrigen und Berufserfahrenen knüpfen.

Um das zu ermöglichen, bieten zahlreiche Bremer Einrichtungen, Organisationen und Verbände Einsatzstellen für die freiwilligen Helfer. Laut Andreas Rheinländer, Geschäftsführer des Sozialen Friedensdienstes Bremen (SFD), waren Mitte August rund 100 Freiwilligenstellen bei den Bremer Trägerorganisationen, welche die Stellen vermitteln und betreuen, nicht besetzt. Aufgrund der veränderten Situation durch die Corona-Pandemie wird der Beginn des Freiwilligendienstes, der normalerweise zwischen dem 1. August und dem 1. September liegt, aktuell von den Trägern flexibler gehandhabt. Hierdurch sollen auch Kurzentschlossene die Möglichkeit zu einem Einstieg bekommen. „Es wäre schade, wenn die offenen Stellen gar nicht besetzt werden.“

Daher kann die Gesamtdauer des Einsatzes gegebenenfalls auch etwas kürzer ausfallen und das Einstellungsdatum variieren. Ab der Dauer von einem halben Jahr wird der Einsatz offiziell anerkannt", sagt Rheinländer.

Auch Noah Tuczek hatte sich im vergangenen Jahr erst relativ spät für ein Freiwilliges Soziales Jahr entschieden. Der mittlerweile 19-jährige Abiturient war sich bereits sicher, dass er später gern im sozialen Bereich studieren möchte und sah das Jahr als perfekte Möglichkeit, Praxiserfahrungen in Berufsfeldern und Organisationen zu sammeln, die nach seinem Studium potenzielle Arbeitgeber sein könnten.

Noah besuchte zunächst eine Infoveranstaltung des SFD und erhielt dort eine eingehende Beratung zu dem Ablauf und den Bedingungen des Freiwilligendienstes, über den möglichen Starttermin und die Frage, welche Einrichtungen ein Freiwilliges Soziales Jahr anbieten. Nachdem er sich den Bereich der Arbeit mit behinderten Menschen ausgesucht hatte, kam der SFD kurze Zeit später mit konkreten Vorschlägen für offene Stellen auf ihn zu. Der junge Mann entschied sich dafür, sein Soziales Jahr bei der Werkstatt Bremen zu absolvieren. Die soziale Einrichtung der Stadtgemeinde Bremen beschäftigt mit dem Martinshof, einer Werkstatt für behinderte Menschen, und weiteren berufsfördernden Angeboten insgesamt 2000 Mitarbeiter. Sie möchte Menschen mit Beeinträchtigungen durch deren berufliche Integration ein möglichst großes Maß an Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen.

Noah startete mit seinem FSJ am 1. September 2019 und ist mittlerweile kurz vor dem Abschluss seines Dienstes. Er arbeitete in den vergangenen elf Monaten hauptsächlich in der Veranstaltungs- und Seminareinrichtung Martinshof KWADRAT. Dort war er in der Veranstaltungsorganisation tätig und gemeinsam mit dem KWADRAT-Team für den reibungslosen Ablauf der dort stattfindenden Themenabende und Sitzungen zuständig: von der Vorbereitung und der Bestuhlung der Seminarräume über die Verpflegung der Gäste bis hin zur Reinigung nach den Events. Dabei stellte er fest, wie bedeutend die Arbeitsstellen bei der Werkstatt für die Angestellten mit Behinderung sind: „Ihre Tätigkeit ist für die Mitarbeiter ein sehr wichtiger Teil ihres Lebens“, sagt Noah. „Man bekommt daher auch sehr viele positive Reaktionen, was immer ein sehr großer Antrieb für mich war.“ Zudem konnte er während seines Sozialen Jahres auch die anderen Bereiche der Werkstatt kennenlernen, in denen ebenfalls Freiwillige eingesetzt werden: „Die Türen standen immer offen, und die Werkstatt bietet viele Bereiche, in die man hineinschnuppern kann“, erläutert Noah.

Generell wird der Freiwilligendienst stets von einer Trägerorganisation, wie dem SFD, vermittelt und begleitet. Während des Einsatzes, der ab dem 17. Lebensjahr möglich ist und die Bereitschaft für ein bis zwei Probearbeitstage voraussetzt, erhalten die Freiwilligen ein monatliches Taschengeld in Höhe von 428 Euro, beziehungsweise 310 Euro für das Ökologische Jahr. Dabei sind



Der 19-jährige Noah Tuczek war während seines Freiwilligen Sozialen Jahres bei der Werkstatt Bremen tätig.

sie rundum sozialversichert. Die Dauer beträgt bei einer 39-Stunden-Woche mindestens sechs, in der Regel aber zwölf Monate. Der Anspruch auf Kindergeld bleibt während der Zeit bestehen. Zudem werden 26 Urlaubstage gewährt. Für die Anerkennung des praktischen Teils der Fachhochschulreife ist der späteste Startzeitpunkt jeweils der 1. September. Neben der praktischen Arbeit in den Betrieben und Organisationen gehören auch 25 Bildungstage zum festen Programm des Freiwilligendienstes. Hierzu zählen ein Einstiegs- und Abschlussseminar, vor der Zeit der Corona-Einschränkungen eine Exkursion sowie verschiedene Veranstaltungen. Diese behandeln soziale, politische und kulturelle Themen und dienen dem persönlichen Erfahrungsaustausch unter den Freiwilligen.

Wer sich für den Freiwilligendienst interessiert, findet weitere Informationen unter www.freiwilligendienste-bremen.de oder www.sfd-bremen.de.

CHRISTOPH ENGLISCH



„Kräfte bündeln und Ziele verfolgen.
Als Azubi bei der AOK.“

Sascha Hamp

Sie möchten zeigen, was Sie können. Sie möchten Ihre Talente entfalten, Ihre Stärken beweisen, Ihre Ideen einbringen. Als herausragende Größe im Gesundheitswesen bereiten wir Sie bestens auf einen spannenden Berufsweg vor: mit viel Verantwortung und ausgezeichneten Entwicklungsperspektiven.

Wir suchen für den Ausbildungsstart 2021 Schulabsolventen für die

Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten (m/w/d)

Ihre Ausbildung

- Sie erleben die Praxis dieses vielseitigen Berufsbildes intensiv und hautnah
- Sie lernen, unsere Kunden fachkundig zu unterstützen und umfassend zu beraten
- Wir bereiten Sie sorgfältig auf den persönlichen Umgang mit Menschen vor
- Wir schulen Sie im AOK-eigenen Bildungszentrum und an den Standorten in Bremen und Bremerhaven
- Nach drei Jahren Ausbildung erwarten Sie vielfältige Einsatzmöglichkeiten

Ihre Qualifikation

- Sie bringen mindestens den Mittleren Schulabschluss mit (Realschulabschluss, Fachhochschulreife, Allgemeine Hochschulreife oder einen vergleichbaren Abschluss)
- Sie sind aufgeschlossen, kommunizieren gern und freuen sich, im Team zu arbeiten
- Sie zeigen Einsatzfreude und Serviceorientierung

Sie möchten eine Ausbildung machen und parallel studieren?

Dann suchen wir Sie für das

Duale Studium zum Sozialversicherungsfachangestellten und Bachelor of Arts (m/w/d)

Ihre Ausbildung/Ihr Studium

- Sie studieren neben Ihrer Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten Gesundheits- und Sozialmanagement an der Hochschule für Oekonomie & Management (FOM) und erlangen den staatlich anerkannten Abschluss zum Bachelor of Arts
- Das Studium an der Hochschule für Oekonomie und Management (FOM) befähigt Sie zur frühzeitigen Übernahme von Führungsaufgaben
- Während der praktischen Ausbildung erwerben Sie fundierte Kenntnisse über das Gesundheitswesen

Ihre Qualifikation

- Sie bringen die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder die vollständige Fachhochschulreife mit
- Sie haben in der Schule gute bis sehr gute Leistungen in Ihren Leistungsfächern gezeigt
- Sie sind aufgeschlossen, kommunizieren gern und freuen sich, im Team zu arbeiten
- Sie zeigen Einsatzfreude, Überzeugungskraft und Serviceorientierung
- Sie sind leistungsbereit, belastbar und flexibel



Mehr machen. Mehr bewegen. Mehr Zukunft. AOK.

aok-on.de/bremen